

**Gemeinsame Sitzung**  
**Rat des Pastoralen Raumes Adenau-Gerolstein**  
**Kammer 1 (haupt- und nebenamtliche Mitarbeiter\*innen) &**  
**Kammer 2 (gewählte und berufene Mitglieder)**  
**am 22.11.2024 um 16:00 Uhr im Bürgerhaus Feusdorf.**

Der Rat des Pastoralen Raumes, Kammer 1, besteht zurzeit aus 25 Mitgliedern.  
 Der Rat des Pastoralen Raumes, Kammer 2, besteht zurzeit aus 10 Mitgliedern.  
 Nach form- und fristgerechter Einladung sind die folgenden Mitglieder erschienen:

Teilnehmende lt. beigefügter Liste im Anhang.

Der Rat des Pastoralen Raumes ist beschlussfähig, da ordnungsgemäß eingeladen wurde und mindestens die Hälfte der Mitglieder anwesend ist.

<b>TOP 1:</b>	<b>Begrüßung und Impuls Manfred Hellmann</b> (Studienreise Zypern)
<b>TOP 2:</b>	<b>Informationen aus den Arbeitskreisen</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>AK Erstkommunion</b>  <b>Mitglieder:</b> Alena Becker, Rudolf Esser, Gebhard Lück, Anne Beckermann, Philipp Hein, Annette Schlüter <b>Leitung:</b> Christian Bauer            Erarbeitung gemeinsames Konzept nach Golden Circle (Warum?, Wie?, Was?)            Fokussierung auf Gemeinsames Warum: Wir bieten eine Erstkommunionvorbereitung an, damit Kinder und deren vielfältige Familien in Gemeinschaft Gottes individuelle Zusage und Jesu Stärkung im eucharistischen Brot als relevant für ihr Leben erfahren können.            Wichtig für AK Erstkommunion ist es, Familien in ihrer Vielfalt in den Fokus zu stellen. Folgende Punkte unseres Eucharistieverständnisses wurden herausgearbeitet, die in der Erstkommunionvorbereitung wichtig sind: Gemeinschaft, individuelle Zusage und Jesu Stärkung.            Weiterarbeit im nächsten Treffen an: „Wie muss Erstkommunionvorbereitung gestaltet sein?“</li> <li>• <b>AK Firmung</b>  <b>Mitglieder:</b> Alena Becker, Anette Weber, Mike Goldsmits, Anna Hens, Pamela Diederichs, Christian Bauer <b>Leitung:</b> Anita Nohner, Philipp Hein            Firmvorbereitung 2024 ist gut gelaufen. 126 Gefirmte in 4 Gottesdiensten (Adenau, Üxheim, Gerolstein und Lissendorf).            Treffen AK Firmung Ende des Monats mit Rückblick und Planung der Vorbereitung 2025 mit reduzierten Personalressourcen.</li> <li>• <b>AK Caritas und Seelsorge</b>  <b>Mitglieder:</b> Gregor Meyer, Ralf Pius Krämer, Anette Weber, Stefan Becker (PastR Daun), Katharina Wilwers (PastR Daun), Andreas Rötering (CV Westeifel), Gertrud Simonis (CV Westeifel), Ann-Cathrin Zinken (CV Rhein-Mosel-Ahr) <b>Leitung:</b> Christian Bauer            Letztes Treffen war im September 2024.            Vernetzung der Pastoralen Räume Adenau-Gerolstein und Daun mit den Caritasverbänden Westeifel und Ahr-Eifel.</li> </ul>	

Projekt „Behördenlotsen“: Pfarreiengemeinschaft Niederehe als Pilot. Es stellt sich die Frage, wie das Projekt nach dem Stellenwechsel von Stefanie Peters anlaufen kann.

- **AK Jugendpastoral**

**Mitglieder:** Alena Becker, Anette Weber, Anita Nohner, Mike Goldsmits, Christian Bauer, Stefan Becker, Martine Phlepsen, Philipp Hein **Leitung:** Pamela Diederichs

Austausch zu aktuellen Themen und die Möglichkeit gemeinsame Veranstaltungen zu entwickeln.

Jugendleiter\*innen-Schulung vom 14. bis 18. Oktober 2024 mit 24 Teilnehmenden im Don Bosco Center Assel. Zusammenarbeit mit dem RAK Jugend, Gewalt- und Suchtprävention.

Planung Sternsingeraktion 2025.

Im letzten Treffen hat Kreisjugendpfleger Müller eine Online-Plattform zur Übersicht über Kinder- und Jugendangebote vorgestellt, die den Ferienflyer im Kreis Vulkaneifel ersetzt. Zur Nutzung des Anmeldemoduls muss noch der kirchliche Datenschutz geprüft werden.

- **AK Queer**

**Mitglieder:** Rainer Justen, Philipp Hein, Christian Bauer, Erwin Wiesen **Leitung:** Anita Nohner

In Hillesheim fand am 26.09.2024 ein Kinoabend mit einer guten Diskussion im Anschluss statt.

An der letzten Sitzung des Arbeitskreises haben auch Mitglieder des AK Queer auf Bistumsebene teilgenommen.

- **AK Prävention**

Am 16. und 17. November 2024 fand ein Themenwochenende zum Gedenk- und Gebetstag für Betroffene von sexuellem Missbrauch statt. Es gab eine gemeinsame Fürbitte in allen Gottesdiensten und eine Predigt von Christian Bauer in den drei Gottesdiensten. Diese wurde sehr aufmerksam und gut angenommen. Auch das Feedback war positiv. Es gab einzelne Gespräche im Anschluss der Gottesdienste. Die Social-Media-Beiträge zum Thema sind gut angekommen.

- **AK Frauenpastoral**

**Mitglieder:** Annette Schlüter und Anne Beckermann

Jährliches Thema ist die Vorbereitung auf den Weltgebetstag der Frauen (7. März 2025, Frauen von den Cookinseln).

Frauen-Filmforum (seit 2005) Dienstag 27.08.2024 um 17:00 Uhr in Hillesheim. Film dieses Jahr „Morgen ist auch noch ein Tag“.

Im nächsten Jahr Kontaktaufnahme zu allen Frauengruppen.

Nummer Bereitschaftstelefon Frauennotruf FIN auf der Homepage des PastR.

Eröffnung Frauenhaus Eifel am 25.11.24. Anruf ist möglich, aber betroffene Frauen können noch nicht hier untergebracht werden.

- **AK Trauerpastoral**

**Mitglieder:** Helmut Hansen, Christel Heinzius, Gudrun Lehrke, Gebhard Lück, Bernhard Seggewiß, Nicole Thelen, Anette Weber **Leitung:** Christian Bauer

Der zweite Durchlauf Trauercafés wurde gut angenommen.

Neu ist der Trauerspaziergang: In Wershofen fand am 10.11.24 ein Trauerspaziergang statt. Beginn war auf dem Friedhof, mit einer kleinen Gruppe Frauen aus dem Ort. Nach einem Spaziergang durch Wershofen und dem Abschluss in der Kirche verbrachte die Gruppe noch gemeinsame Zeit bei Kaffee und Kuchen. Der Wunsch wurde geäußert, hier im Frühjahr auch ein Trauercafé anzubieten.

Sternenkinder

Kontakt Initiative betroffener Eltern „Sternenkind Vulkaneifel“. Federführend tätig sind die Ehel. Theisen aus Daun. Hier finden Sterneneitern Hilfsangebote (Einzelbegleitung, Gesprächsgruppen, Trauerworkshops) und Begleitung für alle Stadien der Schwangerschaft. Gottesdienst für Angehörige von Sternenkindern zusammen mit dem PastR Daun, am zweiten Adventssonntag um 14:30 Uhr auf dem Friedhof in Daun.

- **Palliativnetzwerk**

Das „Palliativnetzwerk Westeifel“ (PN-WE) ist ein Zusammenschluss hospizlich und palliativ tätiger Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens, verschiedener Dienste und Praxen, die sich für die Begleitung und Betreuung von schwerstkranken Menschen und ihren Angehörigen einsetzen. Einzugsgebiet ist die Region Westeifel bestehend aus den Landkreisen Eifel- und Vulkaneifelkreis.

Die multiprofessionelle Kooperation erstreckt sich auf Patienten, die zuhause (ambulant), in Krankenhäusern, in Einrichtungen der stationären Altenhilfe oder in Hospizen betreut werden.

Nach dem Ausscheiden von GR Stefanie Peters ist unsere Vertretung im Palliativnetzwerk neu zu bestimmen.

- **Netzwerk der Religionslehrer\*innen**

Zusammenschluss auf Ebene Pastoraler Raum Daun und Pastoraler Raum Adenau-Gerolstein.

Aktuell ruht das Netzwerk. Es soll für den Tag der Begegnung nochmals angesprochen werden.

- **Notfallseelsorge**

Gemischte Gruppe unter der Trägerschaft des Roten Kreuzes, Kreisverband Vulkaneifel.

Haupt-, neben- und ehrenamtlich Engagierte. Ca. 15 Personen arbeiten mit. Entwicklung positiv und höhere Wertschätzung. Neue Materialien wie Funkmelder und Einsatzkleidung werden gestellt. Nach Ausscheiden von GR Stefanie Peters ist die Koordination der Notfallseelsorge (Anbindung an Bistum Trier und an den PastR) neu zu regeln.

<b>TOP 3:</b>	<b>Bericht aus dem Katholikenrat</b>
---------------	--------------------------------------

Die Vertreterin für den Katholikenrat, Nicole Thelen, fehlt entschuldigt. Ihr schriftlich eingereichter Bericht wird vorgetragen:

Vollversammlung des Katholikenrats am 06./07. September 2024 in Trier.

Zur Konstituierung des neuen Katholikenrats kommen sowohl Ratsmitglieder der vergangenen Periode als auch neue Ratsmitglieder zusammen. Hierbei handelt es sich um gewählte Mitglieder aus den Pastoralen Räumen und von kirchlichen Verbänden (delegierte sowie berufene Mitglieder).

Dr. Clemens Keller (Stellvertretender Vorsitzender der vergangenen Periode) weist auf die Aufgabe hin, die Entwicklungen im gesellschaftlichen, staatlichen und kirchlichen Leben zu beobachten und Stellung zu beziehen.

Die Entsendung von Frau Judith Rupp als Bischöfliche Beauftragte, die als Pressesprecherin des Bistums Trier für die Öffentlichkeitsarbeit des konstituierenden Katholikenrates fungiert, wird als „großer Gewinn“ gesehen, um zeitnah auf Themen zu reagieren.

Folgende **Sachausschüsse** haben sich gegründet:

- Sachausschuss Zukunftsfragen Kirche vor Ort
- Sachausschuss Ländlicher Raum
- Sachausschuss Gesellschaft und Soziales
- Sachausschuss Ethik
- Sachausschuss Inklusion
- Sachausschuss Geschlechtergerechtigkeit

Die Arbeit der Sachausschüsse beginnt, anders als in den vergangenen Perioden, vor der Frühjahrsvollversammlung um keine Zeit verstreichen zu lassen und zeitnah auf aktuelle Themen zu reagieren. Erste Videokonferenzen finden ab November/Dezember statt.

**Wahlen:**

- Vorsitz Frau Elfriede Franz
- Stellvertretender Vorsitz Herr Markus Demmer
- Beisitzer\*innen Frau Nicole Brettschneider und Herr Jerome Laubenthal
- Vertreter\*innen Diözesanrat
- Delegierte Zentralrat der Katholiken (ZdK)
- Delegierte Vergabeausschuss Bistumsmedaille
- Vergabeausschuss Bischofsfond Frauen
- Mitglieder LAG Rheinland-Pfalz

Es wird einstimmig beschlossen, dass Berufungen in den Katholikenrat erst in der Frühjahrsversammlung am 28./29. März 2025 erfolgen.

<b>TOP 4:</b>	<b>Informationen aus dem Leitungsteam</b>
---------------	---

Das Bistum hat dem Leitungsteam eine Begleitung durch Herrn Dr. Falko von Ameln zur Entwicklung einer Gesamtstrategie genehmigt. Aktuell wird ein partizipativer Prozess ausgearbeitet. Hier soll die Notwendigkeit der Veränderung (Change-Story) sowie die Vision (Zielvorstellung) vorgestellt werden. Dies ist nicht einfach, da es allgemein sehr unterschiedliche Vorstellungen davon gibt, wohin Kirche sich entwickelt sollte. Es wird eine Pluralität von Zukunftsvorstellungen wahrgenommen, die in der Vision berücksichtigt werden. Außerdem gilt es die Umsetzbarkeit schon zu Beginn des Prozesses um Blick zu behalten.

Ziel ist es, eine Vision (vorerst allgemein und ohne Konkretisierung) zu erarbeiten, womit sich viele identifizieren können, und die motiviert, sich auf den Change-Prozess einzulassen.

Die Gesamtstrategie soll partizipativ erarbeitet werden. Es gilt zu klären, welche der verschiedenen Formen von Partizipation an welcher Stelle realisierbar sind.

Inwieweit der Zeitraum bis März 2025 für die Kickoff-Veranstaltung noch realistisch ist, kann aktuell nicht eingeschätzt werden. Die Rahmenbedingungen erschweren eine Terminbestimmung. Durch das Alltagsgeschäft kann man nicht genau sagen, wie viel Zeit und Energie in den Prozess eingebracht werden kann. Die Terminbestimmung erfolgt, natürlich mit möglichst großem Zeitvorlauf, je nach Entwicklung der Arbeit.

<b>TOP 5:</b>	<b>Informationen aus dem Vorstand des Rats des PastR</b>
---------------	--

Thema für den nächsten Sitzungszyklus: Förderung von Ehrenamt

„Hausaufgabe“:

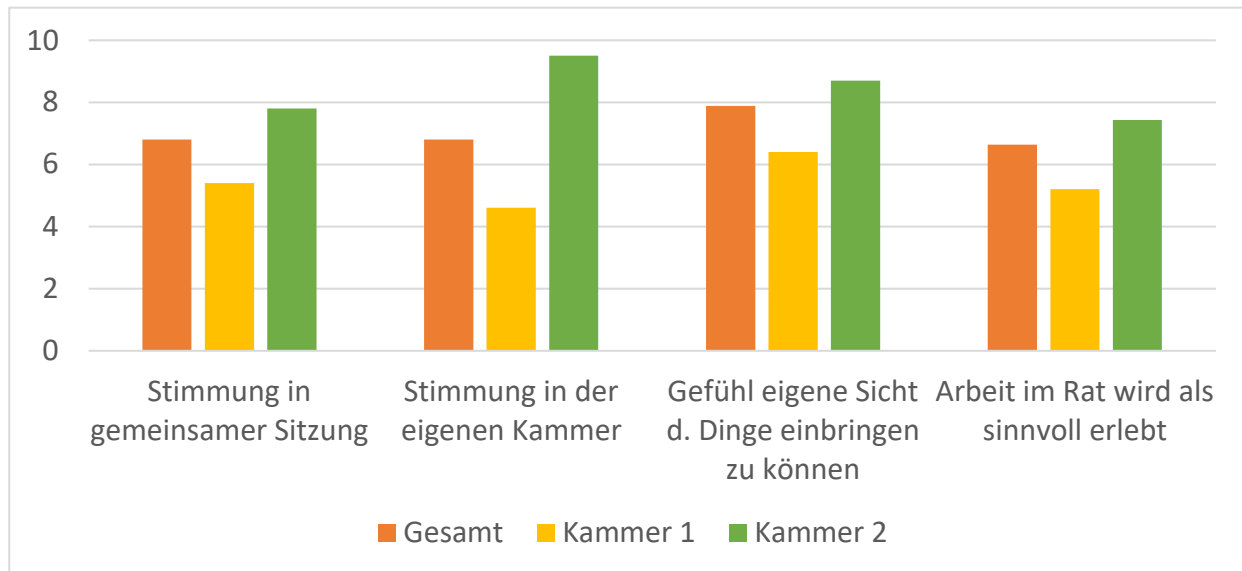
- Welche Angebote für Ehrenamtliche gibt es?  
Z.B. Fortbildungen, Vernetzungstreffen, ...
- Welche Anerkennungen für Ehrenamtliche gibt es?  
Z.B. Grußkarten, Neujahrsempfang, ...
- Was bräuchten Ehrenamtliche, um ihr Engagement besser ausführen zu können?

**Termine 2025:**

- 01.02.25 Betriebsausflug
- 04.05.25 Tag der Begegnung

- 21.03.25, 09:30 Uhr Kammer 1
- 09.04.25, 18:30 Uhr Kammer 2
- 21.05.25, 20:00 Uhr Gemeinsame Sitzung
- 26.09.25, 09:30 Uhr Kammer 1
- 29.10.25, 18:30 Uhr Kammer 2
- 21./22.11.25, 16:00 Uhr Gemeinsame Sitzung und Klausurtag

### Ergebnis Umfrage zur Stimmung in den Sitzungen



Das Problem der Stimmung bezieht sich laut Zahlen der Umfrage auf Kammer 1. Dies schlägt sich auch auf die gemeinsame Sitzung nieder. Die Stimmung in der Kammer 2 wird als sehr gut wahrgenommen.

An dem Thema soll schwerpunktmäßig in Kammer 1 weitergearbeitet werden.

#### TOP 6: Tag der Begegnung 2025 (Beratung)

- Die Hocheifelhalle Adenau ist für den 04.05.2025 reserviert.
- Kfd übernimmt Kaffee und Kuchen.
- Offenes Singen mit Silvia Groß und Barbara Feldmann.
- Gottesdienst durch Adenau mit mehreren Stationen.

Inhaltlich soll es beim Tag der Begegnung um das Engagement von Katholikinnen und Katholiken in der Gesellschaft gehen. Dabei soll das Klischee aufgebrochen werden, das dies allein auf institutionelles Engagement fixiert ist. Im Mittelpunkt soll der gläubige Mensch mit seinem Engagement und seiner Motivation stehen.

- Engagierte Katholik\*innen sollen angefragt werden
- Engagement der Anwesenden herausstellen

#### TOP 7: Betriebsausflug (Beratung)

- Budget von 600€
- Terminvorschlag: 1. Februar 2025, Ende nach dem Mittagessen
- Sammlung von Ideen der Sitzungsteilnehmer\*innen für den Ausflug:
  - Krippenausstellung in Losheim
  - Ausflug nach Birgel (Historische Wassermühle)
  - Philosophenweg in Daun mit anschl. Essen
  - SCHMIT-Z in Trier

Krimihotel in Hillesheim Erlöserkirche in Gerolstein mit Führung, kleiner Wanderung und anschl. Essen	
<b>TOP 8:</b>	<b>Weiterarbeit an den Themen der Trauerpastoral (Beschluss)</b>
<b>Sachverhalt / Begründung:</b>	
<p>In seiner aktuellen Zusammensetzung aus Haupt- und Ehrenamtlichen, die nicht alle Teile des PastR abdecken, kann der Arbeitskreis sich nicht mit allen relevanten Themen im Bereich Trauer beschäftigen. Stattdessen möchte sich der AK auf Angebote konzentrieren, die über die Beerdigung hinaus gehen, um die Trauerpastoral auch über die Beerdigungen hinaus zu ermöglichen.</p> <p>Die Themen für den akuten Trauerfall (Notfallnummer, Gesamtkonzept Beerdigungsdienst, Standards für die Gestaltung von Beerdigungsfeiern entsprechend des Selbstverständnisses von Trauerpastoral im PastR vom Mai 2023, kollegialer Austausch aller im Beerdigungsdienst Tätigen) fallen damit aus dem Auftrag des AK Trauerpastoral heraus. Da sie in den Augen des AK Trauerpastoral jedoch nach wie vor Dringlichkeit besitzen und er diese in andere Hände übergeben möchte, sollten diese von den dafür zuständigen Personen beraten und abgestimmt werden.</p>	
<b>Beschlussvorschlag:</b>	
<p>Der Rat beschließt, dass der AK Trauerpastoral für Angebot für Trauernde zuständig ist, die über die konkrete Begleitung im Todesfall und bei der Beerdigung hinausgehen (z.B. Trauercafés, Trauerspaziergang, Informationen über Vorsorge, ...).</p> <p>Der Rat beschließt weiter die Gründung eines neuen Arbeitskreises Tod und Trauer. Die noch offenen Themen zum Thema Tod und Trauer aus der Klausurtagung 2022 (Notfallnummer, Gesamtkonzept Beerdigungsdienst, Standards für die Gestaltung von Beerdigungsfeiern entsprechend des Selbstverständnisses von Trauerpastoral im PastR vom Mai 2023, kollegialer Austausch aller im Beerdigungsdienst Tätigen) werden in die Zuständigkeit dieses Arbeitskreists übergeben.</p>	
Abstimmungsergebnis:	Einstimmig dafür, zwei Enthaltungen.
<b>TOP 9:</b>	<b>Palliativnetzwerk (Beschluss)</b>
<b>Sachverhalt / Begründung:</b>	
<p>Das „Palliativnetzwerk Westeifel“ (PN–WE) ist ein Zusammenschluss hospizlich und palliativ tätiger Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens, verschiedener Dienste und Praxen, die sich für die Begleitung und Betreuung von schwerstkranken Menschen und ihren Angehörigen einsetzen. Einzugsgebiet ist die Region Westeifel bestehend aus den Landkreisen Eifel- und Vulkaneifelkreis.</p> <p>Die multiprofessionelle Kooperation erstreckt sich auf Patienten, die zuhause (ambulant), in Krankenhäusern, in Einrichtungen der stationären Altenhilfe oder in Hospizen betreut werden.</p> <p>Nach dem Ausscheiden von GR Steffi Peters ist unsere Vertretung im Palliativnetzwerk neu zu bestimmen. GR Anette Weber ist bereit uns im Palliativnetzwerk zu vertreten.</p>	
<b>Beschlussvorschlag:</b>	
<p>Der Rat des Pastoralen Raums Adenau-Gerolstein beschließt, dass GR Anette Weber den Pastoralen Raum Adenau-Gerolstein im Palliativnetzwerk Westeifel vertritt.</p>	
Abstimmungsergebnis:	Einstimmig dafür, eine Enthaltung.
<b>TOP 10:</b>	<b>Notfallseelsorge (Beschluss)</b>

**Sachverhalt / Begründung:**

Die Notfallseelsorge bzw. Psychosoziale Notfallversorgung (PSNV) ist im Landkreis Vulkaneifel durch eine gemischte Gruppe unter Trägerschaft des Deutschen Roten Kreuzes organisiert. Hier arbeiten haupt-, neben- und ehrenamtlich Engagierte mit verschiedenen Ausbildungen, wie beispielsweise PSNV-Kräfte des Roten Kreuzes und Notfallseelsorger\*innen der evangelischen und katholischen Kirche zusammen.

Nach dem Ausscheiden von GR Steffi Peters ist die Koordination der Notfallseelsorge im Landkreis Vulkaneifel neu zu regeln. Zu den Aufgaben gehört insbesondere die Vernetzung der Gruppe in den Pastoralen Raum und die Anbindung an das Bistum Trier. Philipp Hein arbeitet seit einigen Jahren als Notfallseelsorger in der Gruppe mit und ist bereit diese Aufgabe zu übernehmen.

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat des Pastoralen Raumes beauftragt Philipp Hein mit der Koordination der Notfallseelsorge im Landkreis Vulkaneifel.

Abstimmungsergebnis:	Einstimmig dafür, ohne Enthaltung.
----------------------	------------------------------------

<b>TOP 11:</b>	<b>Verschiedenes</b>
----------------	----------------------

- Verteilung Hefte  
„Fort- und Weiterbildung für ehrenamtlich Engagierte im Bistum Trier 2025“ und „Ist die Kirche ein sicherer Ort?“
- Anne Beckermann weist auf den Weltgebetstag der Frauen 2025 hin (07. März 2025, Frauen von den Cookinseln).
- Information Christian Bauer: Fortbildung Beerdigungsdienst bis März 2025

Für zwei Ratsmitglieder ist dies die letzte Sitzung im Rat des PastR Adenau-Gerolstein:

Pater Bernhard Seggewiß und Dekanatskantor Wolfgang Merkes – Ganz herzlichen Dank

Abschluss: Philipp Hein (Friedensgebet mit Taizégesängen, Psalm 85)

Feusdorf, den 22.11.2024

**Rat des Pastoralen Raums Adenau-Gerolstein**  
**Gemeinsame Sitzung am 22.11.2024 im Gemeindehaus Feusdorf**

Name	Vorname	Pfarre/engemeinschaft	Unterschrift
Anandraj	Richard	Adenauer Land	A. Anandraj
Bauer	Christian	PastR	C. Bauer
E Baur	Claudia	Adenauer Land	entschuldigt
Becker	Alena	Adenauer Land	Alena Becker
Beckermann	Anne	Obere Kyll	A. Beckermann
Diederichs	Pamela	Fachstelle Jugend VB Trier	entschuldigt
E Dres	Elisabeth	Gerolsteiner Land	E. Dres
Esser	Rudolf	Hillesheim	R. Esser
E Fasen	Beate	Hillesheim	entschuldigt
Feltes	Klaus	Gerolsteiner Land	entschuldigt
Fischer-Peitz	Carlo	KH Gerolstein + Daun	entschuldigt
E Hansen	Helmut	Niederehe	H. Hansen
Hein	Philipp	PastR	Philipp Hein
E Hellmann	Manfred	Obere Kyll	Manfred Hellmann
Justen	Rainer	Adenauer Land	R. Justen
Krämer	Ralf Pius	Gerolsteiner Land	entschuldigt
E Landin	Doris	Hillesheim	D. Landin
Thomas	Charls	Gerolsteiner Land	Charls Thomas
Lück	Gebhard	Niederehe	G. Lück
Merkes	Wolfgang	Kantor des PastR	W. Merkes
Meyer	Gregor	Niederehe	entschuldigt
E Meyer	Gerd		Gerd Meyer
Nohner	Anita	Adenauer Land	Anita Nohner
Paul	Andreas	Adenauer Land	entschuldigt
Perling	Carmen	PastR	Carmen Perling
E Rauch	Christiane	Niederehe	entschuldigt
Rötering	Andreas		entschuldigt



	Schlüter	Annette	Gerolsteiner Land	<i>A. Schlüter</i>
E	Schmitz	Elisabeth	Gerolsteiner Land	<i>[Signature]</i>
	Seggewiß	Bernhard	Obere Kyll	<i>P. Seggewiß</i>
	Steines	Werner	Adenauer Land	entschuldigt <i>[Signature]</i>
E	Thelen	Nicole	Adenauer Land	entschuldigt
	Weber	Anette	Gerolsteiner Land	<i>Anette Weber</i>
E	Wiesen	Erwin	Obere Kyll	<i>E. Wiesen</i>
	Zinken	Ann-Cathrin	CV Rhein-Mosel-Ahr	<i>ACZ</i>